Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 196

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 9. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 9 août
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 196

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 196

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt

Die Versendung des Inhaltsverzeichnisses für das I. Semester 1921 ist beendigt. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben, wollen uns gefl. Mittellung machen.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce

L'expédition du répertoire du premier semestre 1921 vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Spanien: Ursprungszeugnisse und Transitzertifikate. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Espagne: Certificats d'origine et de transit. — France: Situation du commerce et de l'industrie. — Italie: Commerce et industrie. — Caisse de Prêts fédérale. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Inhaberschuldbrief von Fr. 600, dat. 20. Oktober 1914, haftend im ersten Rang auf den Grundstücken, Grundbuch Löhningen Nr. 3783, 3950, 3964, 4093, 4094, 4178, 4316, 4317, und Grundbuch Neunkirch Nr. 4016 (alt) übertragen auf Nr. 1613 (neu), Schuldner: Daniel Neukomm, von und in Löhningen, früher Landwirt zum Waldhof in Neunkirch (Schaffhausen), wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, denselben innerhalb Frist von einem Jahr vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Bezirksgerichtspräsidium Ober-Klettgau in Neunkirch vorzulegen, widrigenfalls genannter Titel als kraftlos erklärt würde. (W 136²)

Neunkirch (Schaffhausen), den 3. März 1921.

A. A. Die Gerichtskanzlei Ober-Klettgau: **J. Uehlinger.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 18. März 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4000, d. d. 10. März 1917, lautend auf Frau Emma Christen-Peter, Kruggasse 10, Zürich 1, zugunsten des Inhabers, lastend auf dem Wohnhaus zur Straussfeder, Kruggasse 10, Zürich 1, Kat.-Nr. 412 (letzter bekannter Besitzer: Konrad Gubler, Bodmerstrasse 7, Zürich 2), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert diesseitigem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 195²)

Zürich, den 5. April 1921.

Im Namen des Bezirksgerichts 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspoliee Tarif I, Nr. 2254, für Fr. 5000, der «Patria» Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, vorm. Schweizerische Sterbe- & Alterskasse, zu gunsten von August Härtenstein, geb. 1. Juni 1877, zurzeit wohnhaft in Thalwil, dat. 22. März 1911, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 306²)

Horgen, den 30. März 1921. Für das Bezirksgericht,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. F. Esslinger.**

Der unbekannte Inhaber der 5½ % Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen 1920, Nr. 3944, von Fr. 500, und Nr. 11444 von Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 404²)

Bern, den 29. Juli 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Par prononcé du 22 juillet 1921, le président du tribunal civil de La Vallée, à la requête de l'avocat Béguin à Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du titre ci après, qui a disparu: 1 action au porteur de fr. 500, n° 196, de la société anonyme Golay-Buchel & Cie, au Sentier.

En conséquence le détenteur inconnu de ce titre est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal de céans, dans le délai de 3 ans à dater de la 1re publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 392²)

Sentier, le 23 juillet 1921.

Le président: **J. Dériaz.**
Le greffier: **M. Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 20. Mai. **Zentral-Verband schweizerischer Milchproduzenten,** mit Sitz am jeweiligen Wohnhort des Präsidenten, zurzeit in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 86 vom 10. April 1919, Seite 617). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in Revision ihrer Statuten in der Delegiertenversammlung vom 24. März 1921 die Sitzverlegung nach Trub (Bern) beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Oberst August Bär, Grossrat Friedrich Siegenthaler, Hans Bretscher, August Mühlebach und Adolf Säuberli werden daher hierorts anmit gelöscht.

5. August. Der am 21. Dezember 1917 gegründete und seit 22. Januar 1918 mit Sitz in Basel eingetragene Verein unter dem Namen «Verband Schweizerischer Kammgarnwebereien» (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1918, Seite 138), hat in der Generalversammlung vom 9. Juni 1921 sich neue Satuten gegeben, und damit die Sitzverlegung nach Zürich beschlossen. Der Verein Verband **Schweiz. Kammgarnwebereien** bezweckt die Wahrung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder und die Förderung des nähern Zusammenschlusses der Kammgarnwebereien. Zur Aufnahme neuer Mitglieder bedarf es der schriftlichen Anmeldung beim Präsidenten und der Zustimmung von dreiviertel der in der Generalversammlung anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt die Statuten des Vereins zu unterzeichnen; damit sind sowohl die Statuten als die von der Generalversammlung erlassenen Reglemente für ihn verbindlich. Der Austritt kann jeweils auf Ende eines Vierteljahres erfolgen, jedoch nur nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Austrittserklärung. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und durch Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft geht auch jeder Anspruch an das Vereinsvermögen verloren. Die Höhe der Eintritts- und Jahresbeiträge setzt jeweils die Generalversammlung fest. Die Erziehlung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und das Sekretariat. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Mitglieder des Vorstandes unter sich kollektiv oder ein Vorstandsmitglied kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus: Jean Stüssi, Direktor in Firma «Wollwebereien Rüti A.-G.», von Linthal, in Rüti (Glarus), Präsident; **Paul Pfenninger,** Direktor in Firma «Bertrand & Co. A.-G.» in Basel, von Hinwil, in Basel, Vizepräsident; und Hans Haefliger, Fabrikant, in Firma «Wollweberei Zofingen» in Zofingen, von Reiden (Luzern), in Zofingen, Kassier. Als Sekretär ist ernannt: Fritz Stäger, von Glarus, in Zürich 7. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 32, Zürich 1.

Sattler- und Tapezierergeschäft, Schlittenfabrikation. — 5. August. Die Firma **David Boli's Erben,** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1916, Seite 1097), Sattler- und Tapezierergeschäft, Spezialität: Schlittenfabrikation; Gesellschafter: Witwe Ida Boli geb. Kägi und David Paul Boli, ist infolge Hinschiedes der Gesellschafterin Wwe. Ida Boli und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Paul Boli» in Turbenthal übernommen.

Aussteuern, Sattlerei, Wagenbau. — 5. August. Inhaber der Firma **Paul Boli,** in Turbenthal, ist David Paul Boli, von und in Turbenthal. Aussteuern, Sattlerei und Wagenbau. Im Unterdorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «David Boli's Erben» in Turbenthal.

Kolonialwaren und Delikatessen. — 5. August. Inhaber der Firma **Gustav Keller,** in Zürich 6, ist Gustav Keller-Fräulin, von Zürich, in Zürich 6. Kolonialwaren und Delikatessen. Neue Beckenhofstrasse 53.

5. August. Die Firma **Kalman & Schuschny Wien, Zweigniederlassung Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 12. August 1919, Seite 1435) (Hauptsitz in Wien) (alleiniger Inhaber: Alfred Schuschny), und damit die Prokura Adolf Schuschny, Handel in Schneiderzubehör, Seidenwaren und Sammet, ist infolge Aufgabe der Filiale erloschen.

Kommission. — 5. August. In der Firma **Volkart Brothers (Gebrüder Volkart),** in Winterthur (Hauptsitz in London) (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. Februar 1921, Seite 278), wird dem bisherigen Kollektivprokuristen Charles Jules Steiger Einzelprokura erteilt.

5. August. **Verband Schweiz. Agenten der Colonialwarenbranche,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1912, Seite 889). Die Generalversammlung dieser Genossenschaft hat den gesamten Vorstand neu bestellt und letzterer wählte zum Präsidenten: Louis Chauvet, in Genf. Gemäss den Statuten befindet sich der Sitz der Genossenschaft am jeweiligen Wohnort des Präsidenten. Diese Firma, sowie die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Heinrich Pfister, Emil Settelen, Louis Schweizer und Albert Bachofen werden demzufolge hierorts gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1921. 5. August. **Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal,** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Januar 1921, Seite 222). An Stelle des verstorbenen Fridolin Mauderli hat der Bankrat zu Direktoren der Kantonalbank von Bern ernannt: Alfred Aellig, von Frutigen, und Ernst Scherz, von Reichenbach, beide in Bern. Ihre bisherige Kollektivunterschrift erleidet keine Veränderung. Dagegen fällt die Einzelunterschrift des Fridolin Mauderli sel. dahin und wird gelöscht. In seiner Sitzung vom 24. März 1921 hat der Bankrat ferner gewählt: Alfred Häuptli, von Biberstein, in Bern, als Subdirektor, und Hans Soldan, von Thun, als Inspektor der Kantonalbank. Diesen wird die Kollektivunterschrift zu zweien in dem Sinne erteilt, dass sie ermächtigt sind, gemeinsam unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Langenthal diese rechtsgültig zu vertreten und für sie zu zeichnen. Die bisherige Kollektivprokura des Hans Soldan fällt damit dahin und wird gelöscht. Der bisherige Inspektor Adolf Gurtner ist zum Geschäftsführer der Filiale Thun ernannt worden. Seine Unterschrift für die Filiale Langenthal wird daher gelöscht.

Manufakturwaren. — 5. August. Die Firma **Joseph Portmann-Adler**, Manufakturwaren en détail, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 216 vom 9. September 1919, Seite 1582), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Herzogenbuchsee im Handelsregister von Aarwangen gelöscht worden.

Bureau Biel

5. August. **Kantonalbank von Bern, Filiale Biel**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1921). Der Bankrat hat Hans Soldan, von Thun, in Bern, zum Inspektor ernannt und ihm die Kollektivunterschrift zu zweien für sämtliche Filialen erteilt. Herr Soldan ist daher ermächtigt, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Biel Letztere zu vertreten und rechtsgültig für sie zu zeichnen. Dagegen sind die bisherige Kollektivunterschrift des zum Geschäftsführer der Filiale Thun gewählten Adolf Gurtner und die frühere Kollektivprokura des Hans Soldan erloschen.

Bureau Burgdorf

5. August. **Kantonalbank von Bern, Filiale Burgdorf**, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Januar 1921). An Stelle des verstorbenen Fridolin Mauderli hat der Bankrat zu Direktoren der Kantonalbank von Bern ernannt: Alfred Aellig, von Frutigen, und Ernst Scherz, von Reichenbach, beide in Bern. Ihre bisherige Kollektivunterschrift erleidet keine Veränderung. Dagegen fällt die Einzelunterschrift des Fridolin Mauderli sel. dahin und wird gelöscht. In seiner Sitzung vom 24.März 1921 hat der Bankrat ferner gewählt: Alfred Häuptli, von Biberstein, in Bern, als Subdirektor, und Hans Soldan, von Thun, in Bern, als Inspektor der Bank. Diesen wird die Kollektivunterschrift in dem Sinne erteilt, dass sie ermächtigt sind, je zu zweien, gemeinsam unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Burgdorf diese rechtsgültig zu vertreten und für sie zu zeichnen. Die bisherige Kollektivprokura des Hans Soldan fällt damit dahin und wird gelöscht. Der bisherige Inspektor Adolf Gurtner ist zum Geschäftsführer der Filiale Thun ernannt worden. Seine Kollektivunterschrift für die Filiale Burgdorf wird daher gelöscht.

Bureau Erlach

Baugeschäft. — 4. August. Die Firma **Emil Kästli**, Baugeschäft, in Ins (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1379), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau de Moutier

5 août. **Banque Cantonale de Berne, Succursale de Moutier**, à Moutier (F. o. s. du c. n° 29 du 28 janvier 1921, page 223). Fridolin Mauderli, directeur de la Banque Cantonale de Berne étant décédé, sa signature individuelle est éteinte et radiée. Dans sa séance du 18 mars 1921 le conseil de banque a nommé directeurs de la banque: Alfred Aellig, originaire de Frutigen, et Ernest Scherz, originaire de Reichenbach, les deux demeurant à Berne. Leur signature collective ne subit pas de changement. Dans la séance du 24 mars 1921 la signature collective a été en outre conférée à Alfred Häuptli, originaire de Biberstein, à Berne, nommé sous-directeur, et à Jean Soldan, de Thoune, inspecteur de la banque, demeurant à Berne. Ils seront donc autorisés à représenter la succursale de Moutier, en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire nanti de la signature ou procuration collective de la dite succursale. En revanche, la signature collective conférée en son temps à Adolphe Gurtner, nommé gérant de la succursale de Thoune, et la procuration collective de Jean Soldan, sont éteintes et radiées.

Bureau de Porrentruy

5 août. **Banque Cantonale de Berne, Succursale de Porrentruy**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 30 mai 1921, n° 135, page 1089). Dans sa séance du 24 mars 1921 le conseil de banque a conféré la signature collective à Monsieur Jean Soldan, originaire de Thoune. à Berne, nommé inspecteur de la banque qui sera autorisé à représenter la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Porrentruy, en signant à deux avec un autre fonctionnaire de la banque nanti de la signature ou procuration collective de la dite succursale. En revanche, sa procuration collective et la signature collective conférée en son temps à Adolphe Gurtner, nommé gérant de la succursale de Thoune, sont éteintes et radiées.

Uri — Uri — Uri

1921. 5. August. Aus der Kollektivgesellschaft **Jost Indergand und Familie Franz Indergand**, in Amsteg, Gemeinde Silenen, Betrieb von Hotel und Pension «Schweizer. Alpenklub» im Maderanertal (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, Seite 819), ist Jost Indergand ausgetreten. Die Firma wird unter dem Namen **Familie Franz Indergand z. Schweizer. Alpenklub**, in Amsteg, weitergeführt. Unterschriftsberechtigt sind Witwe Marie Indergand geb. Stalder, Albin Indergand und Josef Indergand in Einzelzeichnung.

Hotel, Wirtschaft, Haushaltungseinrichtungen usw. — 5. August. Die Firma **Ferdinand Hurni**, Hotel-, Wirtschafts- und Haushaltungseinrichtungen und Agenturen, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1303), erteilt Prokura an Frau Elsbeth Hurni geb. Morath, von Flühli (Luzern), in Altdorf.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Gasthaus, Sennerei usw. — 1921. 5. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Risi**, Gasthaus zur Sonne, Sennerei, Bäckerei und Spezereihandlung, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, Seite 1904), hat sich aufgelöst und ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Gasthaus usw. — 5. August. Inhaber der Firma **Eduard Risi-von Büren, zur Sonne**, in Wangen, ist Eduard Risi-von Büren, von Buochs (Nidwalden), wohnhaft in Wangen (Schwyz). Gasthaus zur Sonne, Sennerei, Schweinemästerei und Spezereihandlung.

5. August. **Viehzuchtgenossenschaft Innerthal**, in Innerthal (S. H. A. B. Nr. 304 von 1916, Seite 1955 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Karl Züger, Präsident, und Alois Dobler, Kassier. An deren Stelle sind gewählt worden: Laurenz Diethelm, Landwirt, als Präsident, und Balz Mächler, Landwirt, als Kassier, beide von und in Innerthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Kassier und Aktuar je zu zweien kollektiv.

Zug — Zoug — Zugo

1921. 5. August. Die Firma **Th. Garnin-Meyenberg, Dampfsäge**, in Zug, Bau- und Sägereigeschäft (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1907, Seite 398), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1921. 1er août. Sont radiées d'office en vertu de l'art. 28, chiffre 3, du règlement du 6 mai 1890, ensuite de dissolution, les raisons de commerce suivantes:

Exploitation des forces motrices. — **Philipona, Gilliéron et Cie**, à Châtel-St-Denis, exploitation des forces motrices de la Veveyse, inscrite le 22 avril 1897;

Produits chimiques. — **Schuster et Cie**, fabrique de produits chimiques, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 29 mars 1910, n° 82, page 553).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1921. 11. Mai. Die Einzelfirma **Grand Magasin Fédéral, Henri Peternier, Solothurn**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, Seite 7), ist infolge Tod des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Wwe. Henri Peternier», in Solothurn.

Herren- und Damenartikel, Reiseartikel usw. — 4. August. Inhaberin der Firma **Wwe. Henri Peternier**, in Solothurn, ist Frau Paula Peternier geb. Schweizer, Witwe des Henri Peternier, von und in Solothurn. Herren- und Damenmodeartikel, Reiseartikel, feine Lederwaren, Spielwaren usw., Marktplatz Nr. 45. «Magasin fédéral». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Grand Magasin fédéral, Henri Peternier, Solothurn», in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Papier. — 1921. 1. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ferd. Chollet & Cie.**, in Basel, Engroshandel in Papier (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1327), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ferdinand Chollet», in Basel.

Inhaber der Firma **Ferdinand Chollet**, in Basel, ist Ferdinand Chollet-Prince, von Sorens (Freiburg), in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ferd. Chollet & Cie.», in Basel. Eugroshandel in Papier. Ahornstrasse 11.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 3. August. Die Firma **Franz J. Hirsch z. Hotel Müller**, Hotel und Restaurant, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1913, Seite 1438), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Hirsch, Hotel Müller**, in Schaffhausen, ist Frau Josefa Hirsch geb. Hopper, von Winterthur (Zürich), in Schaffhausen. Hotel und Restaurant. Bahnhofstrasse «Hotel Müller». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz J. Hirsch z. Hotel Müller».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bäckerei und Konditorei. — 1921. 4. August. Inhaber der Firma **Wilhelm Gemperle**, in St. Gallen C, ist Wilhelm Gemperle, von Mogelsberg, in St. Gallen C. Bäckerei und Konditorei. Steingrüblestrasse 43.

4. August. Inhaber der Firma **Joseph Geller, Droguerie**, in St. Gallen W, ist Joseph Geller, von Puffendorf (Preussen), in St. Gallen W. Droguerie. Zürcherstrasse 37.

Wirt und Tapezierer. — 4. August. Inhaber der Firma **Gallus Lehmann**, in St. Gallen C, ist Gallus Lehmann, von Straubenzell, in St. Gallen C. Wirt und Tapezierer. Webergasse 8 a und Schreinerstrasse 13.

Bäckerei. — 4. August. Inhaber der Firma **Jos. August Rüesch**, in St. Gallen W, ist Josef August Rüesch, von Straubenzell, in Bruggen. Bäckerei. Zürcherstrasse 277.

Bäckerei und Konditorei. — 4. August. Inhaber der Firma **Carl Feuchter**, in St. Gallen C, ist Johann Carl Feuchter, von Ilshofen (Württemberg), in St. Gallen C. Bäckerei und Konditorei. Schwalbenstrasse 10.

Lebensmittel, Bäckerei, Konditorei. — 4. August. Inhaber der Firma **Sebastian Aeple-Vogel**, in St. Gallen W, ist Sebastian Aeple-Vogel, von Niederhelfenschwil, in St. Gallen W. Lebensmittelgeschäft, Bäckerei und Konditorei. Florastrasse 9.

Herrenschneiderei. — 4. August. Inhaber der Firma **Julius Nebes**, in St. Gallen C, ist Julius Nebes, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen. Herrenschneiderei. Schmiedgasse 26.

Metzgerei. — 4. August. Inhaber der Firma **Fritz Herrmann**, in St. Gallen C, ist Fritz Herrmann, von Nerdrach (Baden), in St. Gallen C. Metzgerei. St. Leonhardstrasse 77.

Schmiede. — 4. August. Inhaber der Firma **Ernst Hugentobler**, in St. Gallen W, ist Ernst Hugentobler, von Henau, in St. Gallen W. Schmiedegeschäft. Turnerstrasse 10 a. Die Firma erteilt Prokura an Frau Alice Hugentobler-Eugster, von Henau, in St. Gallen W.

Gartenbau. — 4. August. Inhaber der Firma **Adolf Reiter-Hedinger**, in St. Gallen W, ist Adolf Reiter, von Göffingen (Württemberg), in St. Gallen W. Gartenbaugeschäft. Lachen-Vonwil und Schooren, Sonnenbergstrasse Nr. 47. Die Firma erteilt Prokura an Frau Maria Reiter, von Göffingen, in St. Gallen W.

Holz und Kohlen. — 4. August. Josef Rudolf Gross, Josef Wilhelm Gross und Karl Julius Gross, alle drei von Tablat, in St. Gallen W, haben unter der Firma **Gebrüder Gross**, in St. Gallen W, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1916 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nur Josef Rudolf Gross. Holz- und Kohlenhandlung. Zürcherstrasse 27/29.

Kohlen und Kolonialwaren. — 4. August. Wilhelm Weber-Déteindre, von und in St. Gallen C, Josef Huber-Eugster, von Lommis, in St. Gallen O, und Johann Heinrich Lutz, von Rheineck, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Weber, Huber & Cie.**, in St. Gallen C, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «Lutz, Weber & Cie.» (S. H. A. B. Nr. 171 vom 3. Juli 1920, Seite 1279), übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Wilhelm Weber-Déteindre und Josef Huber-Eugster. Kommanditär ist Johann Heinrich Lutz mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Kohlen und Kolonialwaren. Oberer Graben 43. Die Firma erteilt Einzelprokura an Albert Zahner, von Schänis, und Hermann Schönbucher, von Hosenruck, beide in St. Gallen.

Lackfabrik. — 4. August. Die Firma **Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf.**, Lackfabrik, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1915, Seite 902), ist infolge Auflösung und Uebergang des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Georg Fey & Co.», in St. Margrethen, erloschen.

Georg Fey, von Brunnadern, und Jean Volkart, von Bülach, beide in St. Margrethen, haben unter der Firma **Georg Fey & Co.**, in St. Margrethen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf.», in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1915, Seite 902), übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Georg Fey; Kommanditär ist Jean Volkart mit dem Betrage von eintausend Franken. Lackfabrik. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Frau Else Fey geb. Stiehl, von Brunnadern, und an den Kommanditär Jean Volkart, von Bülach, beide in St. Margrethen.

4. August. Die Firma **Engelapotheke Schobinger**, Apotheke, in St. Gallen C (S. H. A. B. vom 31 Dezember 1892, Seite 1123), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. August. Inhaber der Firma **Alois Höner, Engelapotheke, J. Schobinger's Nachf.**, in St. Gallen, ist Alois Höner, von Schübelbach (Schwyz), in St. Gallen C. Apotheke. Speisergasse 5.

Kommission und Export. — 4. August. Der Inhaber der Firma **Martin Mayer**, Kommission und Export, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 286 vom 5. Dezember 1916, Seite 1833), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Teufenerstrasse 25.

Schweinezucht. — 4. August. Die Firma **Hans Niffenegger**, Schweinezüchterei und -mästerei, in Neudorf-Tablat (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1914, Seite 1914), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wäschefabrikation. — 4. August. Die Firma **Hungerbühler & Co.**, Wäschefabrikation, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29 März 1919, Seite 531), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

4. August. Die Aktiengesellschaft **Chemische Industrie- und Confiseriefabrik A. G. St. Margrethen**, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 28. Juli 1921, Seite 1527), erteilt Einzelprokura an den Geschäftsführer Karl Etter, von Bischofszell, in St. Margrethen.

4. August. **Genossenschaft Ostschweiz. Ziegeleibesitzer**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1803). An Stelle des verstorbenen Gottlieb Zäch wurde als Vorstandsmitglied und Vizepräsident Johann Weibel, Ziegeleibesitzer, von Schenkon und Eschlikon, in Eschlikon, gewählt.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Vini e commestibili. — 1921. 3 agosto. La ditta **Mosconi Francesco**, vini e commestibili, in Arzo (F. u. s. di c. del 7 maggio 1920, n° 116, pag. 855), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Mercerie. — 3 agosto. La ditta **Proserpi Luigi**, mercerie, in Bruzella (F. u. s. di c. del 26 giugno 1883, n° 96, pag. 770), è cancellata ad istanza dell' erede per decesso del titolare.

Legna e carbone. — 4 agosto. Proprietario della ditta **Andrea Ortelli fu Pietro**, in Caneggio, è Andrea Ortelli fu Pietro, da Caneggio, suo domicilio. Vendita di legna e carbone.

Commestibili e mercerie. — 4 agosto. Titolare della ditta **Bianchi Giuseppe fu Luigi**, in Coldrerio, è Giuseppe Bianchi fu Luigi, da Coldrerio suo domicilio. Commestibili e mercerie.

Granaglie, farine, formaggio, ecc. — 4 agosto. La ditta **Binaghi Luigi fu Paolo**, granaglie, farine, formaggio e vari generi, in Monte (F. u. s. di c. del 23 aprile 1883, n° 58, pag. 458), è cancellata ad istanza dell' erede per decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1921. 25 janvier. Sous la dénomination de **Société de Laiterie de Villeneuve**, il a été créé à Villeneuve une société coopérative qui a pour but l'exploitation d'une laiterie et la vente du lait provenant du bétail des sociétaires. Son but n'est pas lucratif. Les statuts ont été dressés le 1er décembre 1920. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande au président, être agréé par l'assemblée générale et payer la finance d'entrée fixée par celle-ci. La qualité de sociétaire est héréditaire et se transmet à un héritier en ligne directe descendante ou au conjoint survivant. Le fermier d'un sociétaire remplace ce dernier durant toute la durée de son fermage. La qualité de sociétaire ne peut être transmise à des tiers par vente ou cession. La finance d'entrée et les cotisations sont fixées chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale et par la démission. Celle-ci peut intervenir en tout temps, par lettre adressée au comité au moins un mois à l'avance. La démission est subordonnée à l'acquittement préalable de ce que le sociétaire sortant peut devoir à la société. L'avoir social se compose des objets mobiliers servant à l'exploitation de la laiterie. Le bénéfice pécuniaire provenant d'indemnités, cotisations ou finances d'entrée et amendes sera appliqué aux frais ordinaires de la manipulation du lait et aux fournitures. Les dépenses sont en outre couvertes par un prélèvement sur la vente du lait, fixé par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de la société; ceux-ci sont garantis uniquement par l'avoir social. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) le conseil d'administration; c) les contrôleurs. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Celui-ci est composé de Louis Culand, président; Eugène Bertholet, vice-président; Ernest Bontems, secrétaire-caissier; Charles Favre, membre; Samuel Cavin, membre; tous agriculteurs, de Villeneuve, y domiciliés.

Bureau de Lausanne

Gypserie et peinture. — 4 août. Gaspard Weidmann, Charles Weidmann et Arnold Weidmann, tous trois fils du défunt Gaspard Weidmann, de Dielsdorf (Zurich), entrepreneurs en gypserie et peinture, à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Weidmann frères**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er août 1921. Entreprise générale de gypserie et peinture. Maupas 21 A.

4 août. Dans son assemblée générale du 11 juin 1921, la **Société des Jeunes Commerçants de Lausanne**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 août 1920), a nommé en qualité de président: Louis Curchod, de Dommartin, employé de banque, à Lausanne, en remplacement de Albert Cosandai.

Constructions. — 4 août. Angelo Borgni, domicilié à Crissier, Giacomo Ramoni et Igino Baudrocco, ces deux domiciliés à Renens, tous d'origine italienne, ont constitué sous la raison sociale **A. Borgni et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Crissier et qui a commencé le 1er août 1921. Elle est valablement engagée par la signature de l'associé Angelo Borgni, lequel a seul la signature sociale. Entreprise générale de constructions. Beau Site, Crissier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Décoration en tous genres. — 1921. 26 juillet. Selon acte reçu Henri Chédel, notaire, à Neuchâtel, le 11 juillet 1921, il est créé sous la raison sociale **Dépol S. A.**, à Neuchâtel, une société anonyme, dont le siège est à Neuchâtel, ayant pour but, l'exécution de travaux de décoration en tous genres. Les statuts de la société portent la date du 11 juillet 1921. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 500 (cinq cents francs), divisé en dix actions de cinquante francs (fr. 50) nominatives. Les publications de la société ont lieu dans l'Express de Neuchâtel. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur. L'administrateur est Albert Schmid, fabricant de boites e montres, do et à Neuchâtel. Bureaux: Rocher 7.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 30 juillet. Suivant procès-verbal authentique dressé le 28 juillet 1921, par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, et projet de statuts du même jour y annexé, il a été constitué sous la raison sociale de **Bourse de la Soie S. A.**, une société anonyme qui a pour objet le commerce de la soie et des tissus en général, l'achat, la vente, l'échange et la consignation des marchandises de toute nature. Elle pourra s'intéresser par voie de cessions, de participations financières ou de toute autre manière dans toutes entreprises ou sociétés existantes ou futures. La société reprend l'actif et le passif de la maison exploitée par Albert Moesch, commissionnaire en soieries, suivant bilan et inventaire dressé au 30 juin 1921. Cet apport comprenant un actif de fr. 334,804.70 et un passif de fr. 254,804.70 est fait pour la somme de fr. 80,000, en paiement de laquelle il sera remis à Albert Moesch 80 actions de fr. 1000 entièrement libérées. Le siège social est à Genève; la durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 200 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature de la majorité des administrateurs. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou à plusieurs de ses membres avec le titre d'administrateurs-délégués. Il peut nommer un ou plusieurs directeurs choisis parmi ses membres ou en dehors du conseil. Il peut également désigner tous fondés de pouvoirs. Il leur confère la signature individuelle ou collective. Le premier conseil d'administration est composé d'Albert Moesch, commissionnaire en soieries, de Schönenwerd (Soleure), à Genève; Emile Dessarzin, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives; Edouard Wanner, négociant, de Nidau et Genève, à Genève; et Pierre Jeandin, notaire, de Thônex (Genève), à Genève. Dans sa séance du 28 juillet 1921, le conseil d'administration à nommé Albert Moesch et Emile Dessarzin, administrateurs-délégués, et leur a conféré la signature individuelle. Bureaux Place Longemalle 1.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1921. 2 août. Les époux **Jules-Eugène Vuillien**, négociant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «J. Vuillien», à Genève), et Emma dite Joséphine née **Ernst**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 16 juillet 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les époux ont liquidé leur régime matrimonial antérieur. Il a été attribué à l'épouse les meubles meublants et objets mobiliers détaillés dans l'acte.

3 août. Les époux **Arnold Willi**, négociant, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «C. Kern & Cie», aux Eaux-Vives), et Julie née **Lagarde**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 21 juillet 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss). Aux termes du même acte, les époux ont liquidé leur régime matrimonial antérieur. Il a été attribué à l'épouse les biens mobiliers détaillés dans l'acte.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 49971. — 29 juin 1921, 8 h.

Ingersoll-Rand Company, fabrication,

Jersey City et New-York (Etats-Unis d'Am.).

Compresseurs d'air, pompes à vide, dispositifs de régularisation pour compresseurs d'air, élévateurs, moteurs pneumatiques rotatifs, perceuses rotatives, perceuses à marteau pour la roche, riveuses à marteau, burineurs à marteau, contre-bouterolles pour river, machines pneumatiques pour le bourrage des traverses, accessoires pour l'injection de l'eau, destinés aux perceuses pour la roche.

IMPERIAL

Nr. 49972. — 1. Juli 1921, 8 Uhr.

A. Sutter vormals Sutter-Krauss & Cie, Fabrikation und Handel,

Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).

Reinigungs- und Putzmittel, speziell für Hirschleder- und Tuchschuhe.

Chamoisine

N° 49973. — 4 juillet 1921, 8 h.

E. Tièche, fabrication et commerce,

Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

N° 49974. — 4 juillet 1921, 8 h.

E. Tièche, fabrication et commerce,

Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 49975. — 6. Juli 1921, 9 Uhr.

Neeff & Cie vorm. Hugo Gebrüder, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Rauch- und Schnupftabake.

Nr. 49976. — 6. Juli 1921, 9 Uhr.

Neeff & Cie vorm. Hugo Gebrüder, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Rauch- und Schnupftabake.

FIDES

Nr. 49977. — 14. Juli 1921, 8 Uhr.

Merian & Bader, Handel,
Landquart (Schweiz).

Zahnärztliche und zahntechnische Bedarfsartikel.

N° 49978. — 6 juillet 1921, 17 h.

Arnould frères, commerce,
Saint-Imier (Suisse).

Produit contre la crevaison des chambres à air de cycles, motocycles et automobiles.

„Ça Gaze"

Nr. 49979. — 7. Juli 1921, 8 Uhr.

A. Brunner, Fritz Brunner's Nachf., Handel,
Basel (Schweiz).

Gummi-Schläuche, technische und chirurgische Gummifabrikate.

(Uebertragung der Nr. 13076 von Fritz Brunner, Basel).

Nr. 49980. — 7. Juli 1921, 17 Uhr.

Konsumgenossenschaft Bern, Handel,
Bern (Schweiz).

Kaffee.

Nr. 49981. — 8. Juli 1921, 8 Uhr.

The Southern Cotton Oil Company, Fabrikation,
Jersey City (New Jersey, Ver. St. v. Am.).

Speiseöl, hergestellt aus fetthaltigen Nährstoffen von öliger oder salbenartiger Beschaffenheit, unter Verwendung der Erdnuss.

ARACHOLI

N° 49982. — 8 juillet 1921, 9 h.

Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S. A. (Extension Suisse); (British American Tobacco Company Ltd.) (Extension Suisse),
Plainpalais-Genève (Suisse).

Tabac manufacturé sous toutes ses formes.

N° 49983. — 8 juillet 1921, 8 h.

Abel & Katz, Limited, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

VOORTREKKER

N° 49984. — 8 juillet 1921, 8 h.

Etablissements J. Tapernoux S. A., commerce,
Lausanne (Suisse).

Anthracites, houilles, cokes, boulets et briquettes.

N° 49985. — 8 juillet 1921, 8 h.

R. Vogt & Cie, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 13737).

N° 49986. — 8 juillet 1921, 8 h.

R. Vogt & Cie, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

(Renouvellement avec désignation modifiée des produits du n° 13875).

Nr. 49987. — 8. Juli 1921, 8 Uhr.

Edmund Bichsel, Fabrikation,
Grenchen (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

ORANO

N° 49988. — 8 juillet 1921, 9 h.

Paragon C°, Lausanne, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Tous produits d'arts graphiques, d'imprimerie, reliure, registres et formulaires de comptabilité, papeterie, fournitures de bureau, etc.

N° 49989. — 8 juillet 1921, 9 h.
Paragon C°, Lausanne, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Reliures, couvertures et classeurs à feuilles mobiles, feuilles volantes pour les dites reliures, couvertures et classeurs.

Nr. 49990. — 9. Juli 1921, 8 Uhr.
Heberlein & C° A. G., Fabrikation und Handel,
Wattwil (St. Gallen, Schweiz).

Garne und Gewebe aus Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide, Kunstseide, oder aus mehreren dieser Materialien; Stickereien.

HECOWA

Nr. 49991. — 11. Juli 1921, 9 Uhr.
Forsbacka Jernverks Aktiebolag, Fabrikation und Handel,
Forsbacka (Schweden).

Stabeisen.

Nr. 49992. — 11. Juli 1921, 9 Uhr.
Forsbacka Jernverks Aktiebolag, Fabrikation und Handel,
Forsbacka (Schweden).

Roheisen.

FJAB

Nr. 49993. — 11. Juli 1921, 9 Uhr.
Forsbacka Jernverks Aktiebolag, Fabrikation und Handel,
Forsbacka (Schweden).

Eisen und Stahl.

*** PRINCE ***

Nr. 49994. — 11. Juli 1921, 8 Uhr.
Frau Wettstein-Edelmann, Fabrikation,
Uster (Schweiz).

Haarwasser.

N° 49995. — 9 juillet 1921, 8 h.
Thés E. Marchand, Société Anonyme, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 17476 de E. Marchand, Lausanne).

N° 49996. — 9 juillet 1921, 8 h.
Thés E. Marchand, Société Anonyme, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.

(Transmission avec restriction d'emploi du n° 26885 de E. Marchand, Lausanne).

N° 49997. — 9 juillet 1921, 8 h.
Thés E. Marchand, Société Anonyme, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.

(Transmission du n° 35875 de E. Marchand, Lausanne).

N° 49998. — 13 juillet 1921, 8 h.
Thés E. Marchand, Société Anonyme, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés d'importation anglaise.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 29866 de E. Marchand, Lausanne).

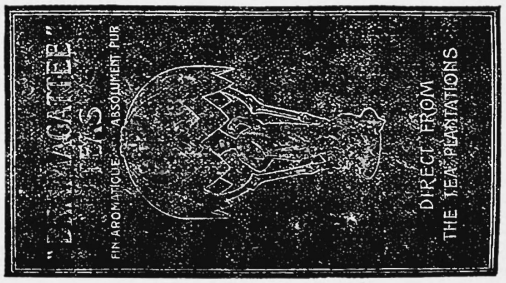
N° 49999. — 13 juillet 1921, 8 h.
Thés E. Marchand, Société Anonyme, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés de provenance anglaise.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 34327 de E. Marchand, Lausanne).

N° 50000. — 13 juillet 1921, 8 h.
Thés E. Marchand, Société Anonyme, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.



Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Bilanz per 31. Dezember 1920

A. Aktiva

Mk.	Pf.	
		Forderungen:
308,818	25	Gestundete Prämien aus den Monaten Juli bis Dez.
195,451	89	Ausstände bei General-Agenten und Agenten.
748,937	—	Guthaben bei Banken.
64,549	32	Guthaben beim Postcheckamt.
4,400	—	Fernsprechbeitrag auf Grund des Gesetzes vom 6. Mai 1920.
10,768	02	Im folgenden Jahr fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
23,422	58	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
1,563,900	—	*a)* Hypotheken und Grundschulden.
517,365	—	*b)* Wertpapiere.
650,000	—	*c)* Guthaben bei Sparkassen.
330,000	—	Grundbesitz.
12,000	—	Inventar. (B. 3)
4,429,612	06	

B. Passiva

		Mk.	Pf.
Ueberträge auf das nächste Jahr:			
a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Ueberträge):			
1. für Mitglieder-Versicherungen		1,973,316	26
2. für Nichtmitglieder-Versicherungen		20,934	60
b) Schadenreserve:			
1. für Mitglieder-Versicherungen		459,624	45
2. für Nichtmitglieder-Versicherungen		750	—
Hypotheken		104,000	—
Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen		11,989	65
Reservefonds:			
Bestand am 1. Januar 1920	Mk. 1,045,410.79		
Hierzu sind getreten gemäss § 38 der Satzung	» 281,941.90		
Zusammen	Mk. 1,327,352.69		
Davon sind gemäss § 38 d. Satzung zur Deckung des Fehlbetrages verwendet	» — —	1,327,352	69
Spezialreserve I:			
Reserve für Kriegs-Liquidationen:			
Bestand am 1. Januar 1920	Mk. 277.702.61		
Hierzu sind getreten	» — —		
Zusammen	Mk. 277,702.61		
Davon sind verausgabt	» — —	277,702	61
Spezialreserve II:			
Reserve für Kurs- und Valutaverluste		150,000	—
Gewinn, welcher gemäss § 38 Ziff. 4 der Satzung dem Reservefonds zugewiesen wird		103,941	80
		4,429,612	06

A. Einnahme — Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1920 — **B. Ausgabe**

Mk.	Pf.	
1,265,985	45	Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre.
4,114,608	47	Prämien-Einnahme abzüglich der Ristorni.
468,753	05	Eintrittsgelder und Policegebühren.
506,191	32	Erlös aus verwerteten Tieren.
129,529	30	Kapital-Erträge.
36,275	—	Kursgewinn.
25,202	28	Gewinnanteil auf Rückversicherung aus 1919 und Rückersatz bezahlter Schadenbeträge.
6,546,544	87	

	Mk.	Pf.
Rückversicherungsprämien	56,235	45
Entschädigungen abzügl. des Anteils d. Rückversicherer	2,855,291	02
Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr	1,994,250	86
Regulierungskosten	7,770	56
Zum Reservefonds gemäss § 38 der Satzung	281,941	90
Reserve für Kurs- und Valutaverluste	150,000	—
Abschreibungen auf Immobilien und Inventar	27,848	65
Kursverlust: buchmässiger	61,355	—
Verwaltungskosten abzüglich des Anteils der Rückversicherer	891,094	86
Steuern	116,814	77
Gewinn	103,941	80
	6,546,544	87

Vorstehender Jahresbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz wurde in der heutigen Generalversammlung genehmigt und dem Aufsichtsrat und der Direktion einstimmig Entlastung erteilt.

Karlsruhe, den 7. April 1921.

Die Direktion: Karl Eberbach. Jos. Götz.

ALLIANZ, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Einunddreissigster Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1920

A. Aktiva

Mk.	Pf.	
9,375,000	—	Forderungen an die Aktionäre.
13,911,672	45	Grundbesitz.
33,465,750	—	Hypotheken
		Wertpapiere:
2,580,333	75	mündelsichere Wertpapiere.
7,677,145	65	sonstige Wertpapiere.
26,000,000	—	Reichsbankmässige Wechsel (unverzinsliche Reichsschatzanweisungen).
6,073,610	93	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen mit Prämienrückgewähr.
		Guthaben:
40,785,024	09	bei Bankhäusern und Postscheck-Aemtern.
12,541,109	63	bei Versicherungs-Gesellschaften.
572,337	23	Rückständige Zinsen (Stückzinsen).
46,650,076	84	Ausstände bei Versicherten, Generalagenten und Agenten
586,473	45	Barer Kassenbestand.
—	—	Inventar und Drucksachen (abgeschrieben).
		Sonstige Aktiva:
6,900,000	—	Gemeinde-Darlehen.
177,048	60	Sonstige Aktiva. (B. 17)
207,295,582	62	

B. Passiva

	Mk.	Pf.
Aktien-Kapital	12,500,000	—
Reservefonds (§ 37 Pr. V. G. § 262 H. G. B.)	5,500,000	—
Prämien-Reserven:		
Deckungskapital für laufende Renten	1,763,147	23
Prämienrückgewähr-Reserven	8,305,299	81
sonstige rechnungsmässige Reserven	799,710	13
Prämien-Ueberträge für:		
Unfallversicherung	2,205,757	21
Haftpflichtversicherung	2,903,915	15
Feuerversicherung	4,923,034	51
Einbruchdiebstahlversicherung	4,613,452	54
Transportversicherung	9,345,704	99
Garantieversicherung	1,211,103	06
Maschinenversicherung	962,361	38
Kraftfahrzeugversicherung	4,002,518	90
Aufruhrversicherung	3,612,708	—
Reserven für schwebende Versicherungsfälle:		
beim Prämien-Reservefonds aufbewahrte, nicht abgehobene Renten der Unfall- und Haftpflichtversicherung	17,751	21
nicht abgehobene Prämienrückgewähr-Beträge	1,488	10
Unfallversicherung	876,395	68
Haftpflichtversicherung	6,131,219	66
Feuerversicherung	2,860,415	14
Einbruchdiebstahlversicherung	2,752,269	95
Transportversicherung	44,432,910	47
Garantieversicherung	1,756,672	28
Maschinenversicherung	812,481	69
Kraftfahrzeugversicherung	1,372,080	87
Aufruhrversicherung	1,139,894	—
Sonstige Reserven, und zwar:		
Valuta-Reserve	5,500,000	—
Guthaben von Versicherungsgesellschaften	27,768,030	42
Sonstige Passiva, und zwar:		
Zinsen-Vortrag	654,760	50
Hypotheken-Provisions-Vortrag	55,978	—
nicht abgehobene Dividende aus den Vorjahren	51,505	—
Kriegs-Reserve für unsichere Forderungen	100,000	—
Talonsteuer-Reserve	100,000	—
Kriegsgewinnsteuer-Rücklage-Konto	137,840	—
Hypotheken auf dem Grundbesitz in Berlin, Breslau, Köln a. Rh. und München	2,510,447	—
Guthaben von Generalagenten, Agenten bzw. Dritten	15,896,3 1	08
Prämien- und Zinsguthaben von Versicherten	26,531,499	08
Gewinn	3,186,839	58
	207,295,582	62

Die Richtigkeit der vorstehenden Bilanz bescheinigt hiermit auf Grund der Bücher

Hans Ollenroth Th. Veyer.

Die Generalbevollmächtigten:

Koenig & Grimmer.

Der Vorstand:

Dr. Schmitt. Dr. Hess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spanien — Ursprungszeugnisse und Transitzertifikate

In Nr. 148 vom 14. Juni ist empfohlen worden, zur Vermeidung der Valutazollzuschläge allen Sendungen schweizerischer Waren nach Spanien bis auf weiteres Ursprungszeugnisse beizulegen. Nach seitherigen Informationen ist nun für Sendungen, welche die Länder transiticren, auf deren Waren Spanien infolge der entwerteten Valuta Zollzuschläge erhebt, die Vorlage von Transitzertifikaten vorgesehen. (Die Vorschriften über die Errichtung der Transitzertifikate sind in anderm Zusammenhange in Nr. 152 vom 18. Juni publiziert.) Allerdings werden auch Urprungszeugnisse anstelle der Transitzertifikate zur Vermeidung der Valutazuschläge als genügend erachtet.

Für Postpakete sind zur Vermeidung der Valutazuschläge keine Transitzertifikate nötig. Auch sind, zur Erlangung der Verzollung zu den Minimalansätzen, für Postpakete so wenig wie früher Ursprungzeugnisse erforderlich.

* * *

Espagne — Certificats d'origine et de transit

Dans le n° 148 du 14 juin dernier il a été indiqué qu'il conviendrait, en vue d'éviter les surtaxes de change, de joindre, jusqu'à nouvel avis, des certificats d'origine à tous les envois de marchandises suisses à destination d'Espagne. A teneur d'informations parvenues dès lors, l'Espagne prévoirait l'obligation de certificats de transit pour les marchandises transitant les pays sur les envois desquels elle prélève, vu le change déprécié, des surtaxes de change douanières. (Les prescriptions concernant l'établissement des certificats de transit ont été publiées, à une autre occasion, dans le n° 152 du 18 juin.) Quoiqu'il en soit, les certificats d'origine sont envisagés comme suffisant, en lieu et place des certificats de transit, à éviter les surtaxes précitées.

Les paquets postaux n'ont pas à être accompagnés de certificats de transit. De plus, comme antérieurement, la concession des taux minima n'est pas subordonnée pour eux à la présentation de certificats d'origine.

France — Situation du commerce et de l'industrie

(Communiqué du Consulat de Suisse à Béziers.)

Le 1er semestre de 1921 est loin de présenter une amélioration dans la situation économique.

Le vin, principale richesse du pays, a subi une baisse considérable. Aussitôt après les vendanges, les cours s'établissaient de fr. 85 à 100 l'hectolitre, pris à la propriété, pour les vins rouges, autour de fr. 100 pour les rosés et de fr. 100 à 140 pour les blancs, le tout suivant degré alcoolique et qualité, et la plupart des négociants s'approvisionnèrent plus ou moins largement à ces prix. Or, dans mon rapport du commencement de janvier, je signalais déjà les cours atteints alors: de fr. 60 à 120. La baisse s'est accentuée ensuite jusqu'à fr. 35 à 70 environ, causant la ruine des commerçants qui avaient encore de la marchandise achetée fr. 50 plus cher, et aussi des pertes importantes et le découragement chez les producteurs, très nombreux, qui n'avaient pas vendu au début, et dont les frais de culture (main-d'oeuvre, achats d'engrais, de sulfate de cuivre, de soufre, etc.) très élevés, ne permettaient pas de « joindre les deux bouts » à des prix pareils.

La panique et le désarroi qui accompagnèrent cette baisse, la gêne de certains négociants, la spéculation à la baisse chez certains autres, provoquèrent une concurrence telle entre les trop nombreux commerçants ou commissionnaires, courtiers-expéditeurs, coopératives, etc., qui, surtout depuis la guerre, s'occupent de cette branche dans le Midi, que les négociants même qui travaillèrent sans stock, au jour le jour, durent — et doivent encore — le faire dans des conditions telles qu'ils ne peuvent couvrir les énormes frais généraux qui grèvent actuellement toute exploitation commerciale.

Néanmoins, ces ventes à bas prix eurent pour résultat de faire augmenter considérablement la consommation et le chiffre des expéditions, et cela, joint aux quelques gelées d'avril, aux attaques de mildew, aux orages de grêle, etc., qui, peu à peu, ont réduit à une bonne moyenne les apparences d'abord très belles de la future récolte, a provoqué un relèvement graduel des cours, qui ont atteint (toujours à la propriété) de fr. 50 à 85 avec tendance très ferme.

La situation peu brillante des producteurs et du commerce des vins n'est pas faite pour améliorer la situation des commerces et des industries diverses qui s'y rattachent, et qui souffrent, comme du reste à peu près tous les commerces et toutes les industries du Midi et de partout ailleurs, de la situation économique universelle.

Il semble pourtant qu'à la production, qu'il s'agisse soit de produits agricoles, soit de produits manufacturés, bien des articles aient atteint des limites de prix fort raisonnables au-dessous desquelles elles ne doivent pas logiquement descendre, tant que la monnaie restera dépréciée comme elle l'est, mais ce n'est que lentement que la répercussion se fait sentir sur la vente au détail et sur le coût de la vie. On constate des écarts de prix considérables pour le même article d'un magasin à l'autre, ou dans le même magasin pour des articles similaires, de sorte que le consommateur ne reprend pas confiance et « boude » toujours!

Dans notre région la vie est encore plus chère que partout ailleurs en France, vu que, à part le vin, à peu près tout vient du dehors. Malgré tout, le coût de la vie a pourtant diminué un peu et on a réduit légèrement les salaires dans un certain nombre de corporations.

Le commerce et l'industrie ont licencié passablement de personnel, ou ne le font travailler souvent que 3, 4 ou 5 jours par semaine, mais il n'y a guère de chômage total (sauf peut-être dans le port de Cette dont l'activité est toujours très réduite et dans la ganterie de Millau, Aveyron) les ouvriers chômeurs de diverses corporations trouvant du travail assez facilement dans l'agriculture. Aussi la situation sociale n'est-elle pas mauvaise dans notre région.

De tout ce qui précède il est facile de conclure que, aggravée comme elle l'est par la question du change, la situation dans notre région est malheureusement plus défavorable que jamais à l'importation des produits suisses, ce qui ne veut pas dire qu'il faille renoncer à toute propagande, car il est bon, malgré tout, en attendant des temps meilleurs, de maintenir le contact avec la clintèle, et il y a tout de même quelques articles suisses que l'on continue à voir dans notre région bien qu'en quantités plus réduites (par exemple: chocolats, farines lactées, broderies, montres, spécialités mécaniques, etc.).

Italie — Commerce et industrie

(Communiqué du Consulat général de Suisse à Naples.)

La crise commerciale et industrielle qui jusqu'à la fin de 1920 ne s'était pas encore fait trop sentir, s'est depuis lors étendue au midi de l'Italie, et y produit plus ou moins les mêmes manifestations qu'ailleurs. Ce sont surtout les commerçants en gros, détenteurs de marchandises payées à prix élevés, et dont la vente s'est en grande partie arrêtée, qui en souffrent. Pour ne donner que deux exemples de baisse, je dirai que l'huile d'olives, de bonne qualité, qui valait encore l'hiver passé L. 1200 par 100 kg en gros, a baissé à L. 600/700, et que le prix du chanvre a baissé depuis un an de L. 1000 à L. 400 environ.

Pour ce qui regarde le commerce de détail, il est arrivé ici comme ailleurs que le gros du public s'abstient autant que possible d'acheter, étant sous l'impression que la baisse est imminente. En conséquence, les magasins n'ayant qu'une vente très limitée ne se refournissent pas des négociants grossistes ou des fabriques, et tout le commerce languit.

La branche dans laquelle la baisse est jusqu'à présent la plus marquée est celle des étoffes pour habillements et des confections. Les prix des chaussures tendent aussi à diminuer. La grande question du jour est la continuation des prix élevés de la plupart des denrées alimentaires, malgré tous les efforts et démarches des autorités pour obtenir des réductions. Ces efforts se heurtent malheureusement à toute une organisation (producteurs, intermédiaires, revendeurs), dont les intérêts sont opposés à ceux de la masse des consommateurs.

La continuation du coût élevé de la vie rend naturellement difficile d'obtenir des réductions dans les rétributions de la main d'oeuvre. Il semble, néanmoins, d'après ce que l'on me réfère, que les ouvriers des industries textiles (coton et jute) se montrent disposés à accepter une réduction de 25 % environ. Par contre, la main-d'oeuvre à la campagne est encore fortement rétribuée, ce qui est défavorable à une baisse des produits du sol, comme fruits, légumes, etc.

Parmi les industries celles qui sont le plus en souffrance sont la sidérurgique et la mécanique. Les établissements très importants de l'Ilva (Bagnoli près Naples) sont complètement inactifs, et la presque totalité des ouvriers et employés a été peu à peu licenciée. Les autres établissements travaillent d'une manière réduite. L'industrie du coton est également entrée dans une phase difficile, et celle des pâtes subit aussi des pertes considérables, l'exportation étant très réduite, et les fabricants se trouvant avoir sur les bras des stocks importants confectionnés avec des blés qui leur coûtent chers, stocks qu'ils doivent maintenant écouler pour la consommation intérieure à des prix de perte.

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 30. VII. 1921 — Situation

Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barschaft / *Espèces en caisse*	—	Reservefonds — *Réserve*	2,000,000. —
Bestand der Darlehen / *Montant des avances*	31,777,876. 25	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine / *Montant des bons de la caisse en circulation*	26,292,475. —
		Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	3,485,401. 25
Total	31,777,876 25	Total	31,777,876. 25

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921 31. VII. o.	1921 31. VII. p.	1921 23. VII. o.	1921 23. VII. p.	1921 15. VII. o.	1921 15. VII. p.	1921 7. VII. o.	1921 7. VII. p.	1921 7. VIII. o.	1921 7. VIII. p.	1920 7. VIII. o.	1920 7. VIII. p.	1919 7. VIII. o.	1919 7. VIII. p.
Schweiz	4½	3½	4½	3¼	4½	3¼	4½	3¼	4½	3	5	4⅝	5½	4 2/16
Paris	5½	5	6	5	6	5	6	5	5½	5	6	5	5	5
London	5½	4½	5½	4⅞	6	5 1/12	6	5⅜	5½	4½	7	6⅝	5	3⅝
Berlin	5	3 9/16	5	3 9/16	5	3 3/16	5	3 9/16	5	3 3/16	5	3⅞	5	3 1/16
Milano	6	6¼	6	6¼	6	6¼	6	6¼	6	6¼	6	6¼	5	4¾
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5½	5½	4	4
Wien	6	3¾	6	3¾	6	3¾	6	4	6	3¾	5	2	5	1¾
Amsterdam	4½	4½	4½	4⅜	4½	4¼	4½	4½	4½	4½	4½	3¼	4½	3½
New-York[1]	5½	5½	5½	5½	6	5½	6	6	5½	5½	6	6	4½	6
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	5	—	4½	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921	7. VIII.	46.47	21.66½	7.34	25 68	44.64	0.60	184.55	6.01⅝	76.95
	31. VII.	46 34	21.78½	7.46	25.39	45.05	0.64	187.75	6.07⅞	77.75
	23. VII.	47.03	21.80	7.88	26 76	45.81	0.76	191.06	6.06 13/16	78 23
	15. VII.	47.25	21.98¼	7.95	27.81	46.15	0.80	193.—	6.08 3/16	78.22
	7. VII.	47.12	22.08¾	7.80	28.35	46.73	0.89	194.55	5.94 11/16	76.—
1920	7. VIII.	43.44	21.79½	12.94	30.41	46.51	3.02	200.09	6.03	89.51
1919	7. VIII.	73.69	24.28¼	32.75	62.81	71.06	12.81	210.56	5.57¾	105.31
1918	7. VIII.	68.40	18.56½	65.91	50.75	—	38.40	205.19	3.90½	104.50
1917	7. VIII.	77.44	21.20	68.32	60.90	—	40.24	187.50	4.44 11/16	101 12

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 9. August an[1]) — *Cours de réduction à partir du 9 août*[1])

Belgique fr. 45.10; Deutschland Fr. 7.50; Italie fr. 26.—; Oesterreich Fr. -.85; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [1]) Sauf adaptation aux fluctuations.

RUMÄNIEN, YUGOSLAVIEN, BULGARIEN, POLEN
TSCHECHOSLOVAKIEN, UNGARN, OESTERREICH, Russische RANDSTAATEN

Nächste Abfahrten:
Bukarest: Zug Nr. 31 am 25./27. August
Agram: » » 36 am 17./20. August
Belgrad: » » 37 am 3./5. Sept.
Sofia: » » 7 am 17./20. August
» » 8 am 3./5. Sept.

Regelmässiger Spezialdienst mit täglichem Verlad nach Wien und Budapest
Expressdienst Buchs-Wien. Regelmässiger Dienst nach Prag
Warschau / Lodz / Riga / Reval / Libau / Memel etc.

Offizielle Spediteure der Wiener Mustermesse

Auskünfte erteilen bereitwillig:

A.-G. DANZAS & Co.
Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Buchs, Schaffhausen
'2246

Kraftübertragungswerke Rheinfelden A.-G.

4½% Anleihe von Fr. 5,000,000 = Mk. 4,050,000 von 1901

Auslosung von Teil-Schuldverschreibungen

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 30. Oktober 1901 hat am 14. Juli 1921 die fünfzehnte planmässige Ziehung von 208 Teil-Schuldverschreibungen stattgefunden und es sind dabei folgende Teil-Schuldversehreibungen zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1922 ausgelost worden:

Nrn 028	622	1124	1751	2138	2535	2917	3341	3669	4241	4496
047	684	1127	1759	2139	2550	2918	3419	3716	4260	4506
095	700	1130	1775	2146	2564	2927	3430	3769	4275	4542
134	710	1141	1800	2147	2590	3006	3434	3794	4282	4545
207	726	1215	1819	2159	2634	3011	3440	3799	4303	4601
256	734	1275	1828	2177	2666	3039	3467	3975	4323	4611
275	774	1330	1841	2229	2675	3055	3479	3994	4338	4625
333	804	1353	1853	2245	2683	3086	3498	4000	4347	4650
413	817	1416	1856	2256	2727	3100	3508	4001	4362	4662
440	818	1419	1866	2277	2730	3109	3521	4013	4364	4701
452	821	1432	1889	2310	2731	3118	3531	4023	4395	4732
454	856	1467	1928	2311	2741	3147	3561	4024	4401	4737
466	883	1502	1938	2341	2752	3196	3577	4118	4405	4820
488	889	1506	1942	2406	2775	3228	3587	4131	4424	4851
519	1022	1531	2004	2412	2862	3288	3595	4137	4433	4914
528	1044	1619	2091	2418	2865	3298	3610	4155	4450	4918
536	1090	1691	2109	2448	2870	3325	3615	4198	4471	4983
558	1108	1696	2115	2496	2908	3329	3627	4217	4478	4998
606	1112	1717	2120	2507	2909	3337	3660	4235	4481	

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwert und einem Zuschlag von 2%, also mit Fr. 1020.— oder Mk. 826.20 für die Teil-Schuldverschreibung von Fr. 1000.— oder Mk. 810.— spesenfrei eingelöst:

in Franken durch die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel Genf und St. Gallen,
» den Schweiz. Bankverein in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf,
in Mark durch die Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
» » Deutsche Bank in Berlin,
» » Nationalbank für Deutschland in Berlin,
» das Bankhaus Delbrück Schickler & Co. in Berlin,
» » Bankhaus Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.
» die Deusche Bank, Filiale Frankfurt in Frankfurt am Main.

Auf den gezogenen Teil-Schuldverschreibungen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet. ;2262

Die Teil-Schuldverschreibungen sind mit sämtlichen unverfallenen Zinsscheinen einzureichen. Fehlende Zinsscheine werden am Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Von den früher zur Rückzahlung ausgelosten Teil-Schuldverschreibungen sind bis heute noch nicht zur Einlösung vorgewiesen worden:

Nrn 46,	277,	1029,	1036,	1080,	1212,	1677,	1983,	2101,	2123,	2292,
2529,	2720,	2811,	2956,	3013,	3015,	3022,	3305,	3437,	3153,	3505,
3752,	3777,	4128,	4129,	4252,	4254,	4259,	4262,	4429,	4699,	4700,
4716,	4721.									

Badisch Rheinfelden, den 15. Juli 1921.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

4½% Anleihen Pohl & Möcklin
Bellevue au Lac, ZÜRICH

In der heute erfolgten Auslosung der auf **31. Dezember 1921** zur Rückzahlung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 650.— wurden folgende Nummern gezogen:

17 73 75 131 212 223 242 256 303 305 313 315 318 352 371 419 484 523 535 565 604 630 639 649 673 727 866 916 939 967

Zürich, den 14. Juni 1921.

Als Pfandhalterin und Zahlstelle:
Guhl & Cie., Bankkommandite,
;1825 Sonnenquai 1 Zürich 1

Rechnungsruf

In Nachlasssache des unterm 27. Juni 1921 verstorbenen Huguenin Ernst, Privat, von Le Locle, wohnhaft gewesen in Luzern, Alpenstrasse 5, haben die Erben nach unbedingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des luz. Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt. Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden binnen Monatsfrist vom Erscheinen dieser Publikation an bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.) -2266 (3995 Lz)

Luzern, den 3. August 1921.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

Gant-Anzeige

Im Auftrage des Bezirksgerichtspräsidiums Arbon werden nächsten Donnerstag, den 11. August 1921, von nachmittags 2 Uhr an, im Lagerhaus der S. B. B. in Romanshorn, unter amtlicher Leitung ;2263

57 Faß Kokosbutter, ca. 12,000 kg

partienweise auf öffentliche Versteigerung gebracht.

Interessenten ist Gelegenheit geboten, die Ware vor der Gant zu besichtigen.

Romanshorn, den 6. August 1921.

Die Gantbeamtung.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie., Zürich

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

XXXIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 19. August 1921, vormittags 10 Uhr im Verwaltungsgebäude unserer Gesellschaft in Zürich

höflichst eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1920/21; Bilanz und Rechnungsabschluss per 31. März 1921 mit Bericht der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern.
4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals durch Emission von Vorzugsaktien im Betrage von Fr. 2,000,000 Nominalwert.
5. Konstatierung der Zeichnung und der Volleinzahlung der neuen Aktien. -2261 (3425 Z)
6. Revision der Statuten in Verbindung mit Traktanden 4 und 5, sowie Neufassung der §§ 3 und 26, Absatz 3.

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. August 1921 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten können bis 3 Tage vor der Generalversammlung gegen Deponierung der Aktien auf unserem Zentralbureau bezogen werden.

Zürich, den 9. August 1921.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Dr. ing. H. Zoelly.**

SIGRISWIL Hotel Bären
Thunersee 800 Meter ü. M.
Prächtige sonnige Lage. Prima Küche und Keller. Grosse Parkanlagen. Ermässigte Preise.
(836 T) '1481 H. Obrist-Boss.

Kurhaus Klosters-Dörfli
kl. Sommerstation, grosse Terrasse, gedeckte Veranda.
Pension Fr. 8. '2166

49 Rp. täglich
kostet Sie während einem Jahr die
SUN-Additionsmaschine
die bis 9,999.999,99 addiert. - Grosse Ersparnis an Zeit u. Kopfarbeit. - Verlangen Sie Prospekt und unverbindl. Vorführung.
Gebrüder Scholl, Poststrasse **Zürich**
(3259 Z) '2159

KOHLEN
directe Lieferungen an INDUSTRIE & HÄNDLER.
H. SPETZMANN & Cie
KOHLEN-IMPORT
BASEL + ST. GALLEN
TELEGR. ADR: SPECO
TELEPHON: BASEL 46.57

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Z. G. B. 582.)

Ueber die Erbschaft des am 27. Juni 1921 verstorbenen Henri Metral, Installateur, von Oberhelfenschwil, wohnhaft gewesen Notkerstrasse Nr. 38, St. Gallen C (Teilhaber der Firma Gebrüder Metral), ist das öffentliche Inventar verlangt worden. (3029 G) '2265

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bezw. Schulden bis **30. August 1921** dem Waisenamt der Stadt St. Gallen anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren. (Z. G. B. 590, 583.)

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

St. Gallen, 27. Juli 1921.

Bezirksamt St. Gallen.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp., Zürich. B 15

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux".

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne